



**Universität für Bodenkultur Wien**  
Department für Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaften

# Forstbetriebe Zentraleuropas im direkten Leistungsvergleich

Philipp Toscani

*Institut für Agrar- und Forstökonomie*

Forstökonomische Tagung 2016



# Begriffsdefinition Betriebsvergleich



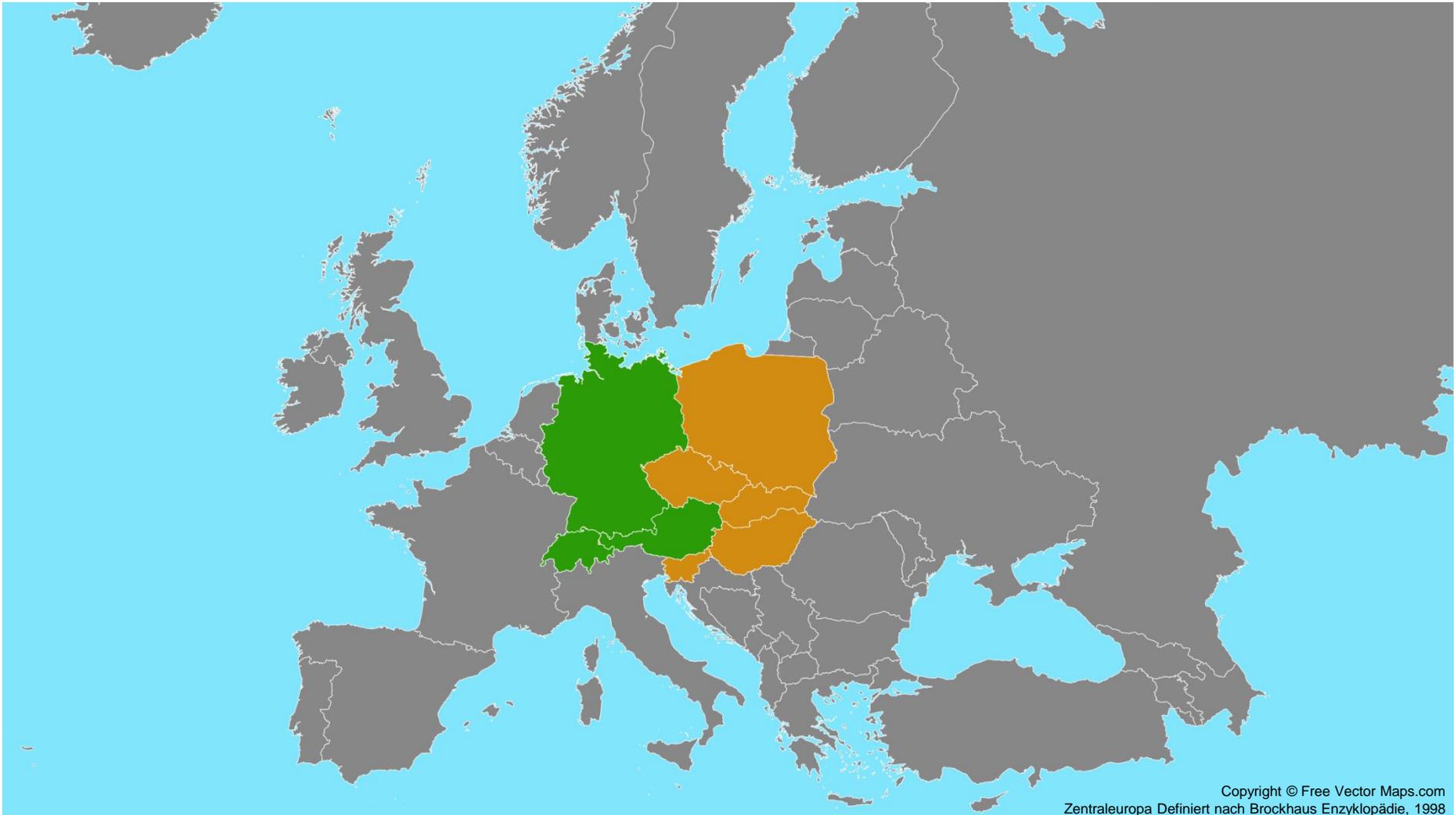
Universität für Bodenkultur Wien  
Department für Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaften

## ■ Betriebsvergleich:

*„Unter Betriebsvergleich versteht man das systematische, nach bestimmten Methoden durchgeführte Vergleichen betrieblicher Größen zur Beurteilung wirtschaftlicher Tatbestände. Der Betriebsvergleich ist ein Hilfsmittel zur Planung, Kontrolle und Steuerung des Betriebsgeschehens.“* (Gabler Wirtschaftslexikon, 2016)

*„Zwischenbetriebliche Vergleiche sollten idealer Weise eine systematische Erweiterung der innerbetrieblichen Kennzahlenanalyse darstellen.“* (Sekot & Rothleitner, 2009)

# DACH-Region = Teil Zentraleuropas

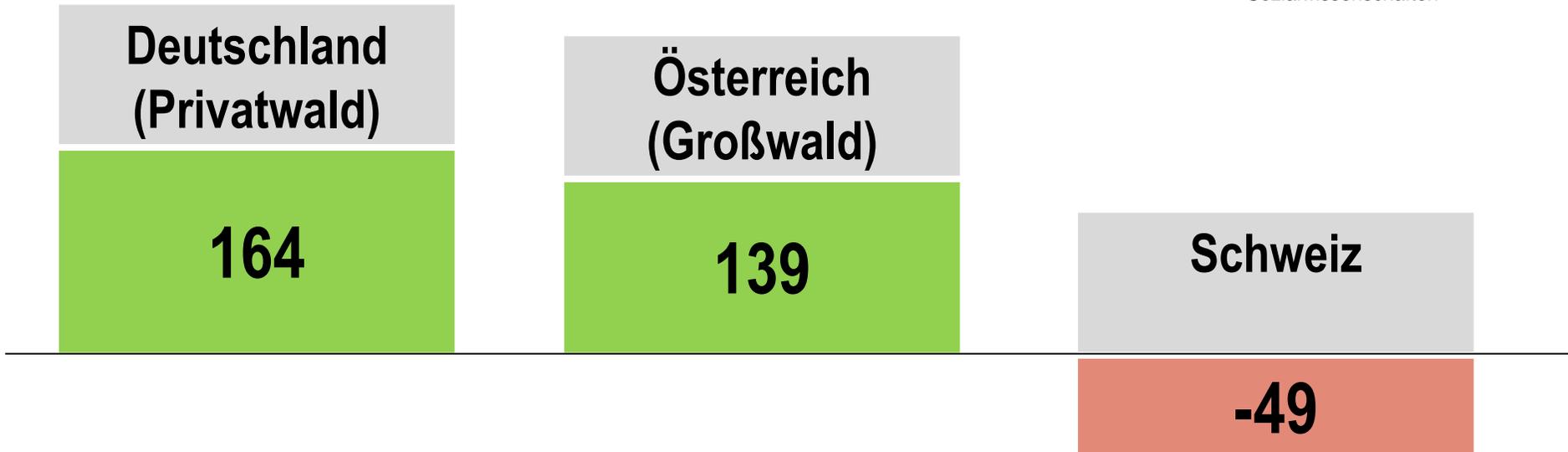


# Ad-hoc-Vergleich



Universität für Bodenkultur Wien  
Department für Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaften

Erfolg der Waldbewirtschaftung: Mittelwerte 2013 [€/ha]



**Wirtschaften die Schweizer schlechter oder erfüllen sie die Ziele ihrer Waldwirtschaft mit geringstmöglichem Zuschussbedarf?**

# Internationaler Kennzahlenvergleich

## Die DACH-Initiative



Universität für Bodenkultur Wien  
Department für Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaften

- **Ausgangslage:** ad-hoc-Vergleiche von Äpfel, Birnen und Zwetschken
- Ab 2004 Zusammenarbeit der Institutionen in Deutschland (D), Österreich (A) und Schweiz (CH)
- **Zielsetzung:** verbesserte Vergleichbarkeit der nationalen Datensätze
- **Ergebnis:** Entwicklung eines gemeinsamen Kennzahlenrahmens und Identifikation von Unterschieden.

# Beispiele für in den TBN identifizierte Unterschiede



Merkmal	Deutschland		Österreich	Schweiz
	Körperschaftswald	Privatwald		
Eigentumsarten	Kommunen	Private	Mehrheitlich Private	Mehrheitlich Kommunen
Erhebungsgrenze	> 200 ha		> 500 ha	> 50 ha
Durchschnittliche Betriebsgröße (produktive Waldfläche)	824 ha	705 ha	2.913 ha	1.077 ha
Stichprobe	Quotenauswahl auf Länderebene		Selbst- selektion	Statistisches Stichproben- design

vgl. Bürgi et al. (2016)

# Beispiele für in den TBN identifizierte Unterschiede (2)



## ■ Dispositives Personal:

In der Schweiz werden auch die Gehälter auf die verschiedenen Kostenstellen der Holzproduktion aufgeteilt

## ■ Produktive Waldfläche:

In Österreich ist in der Ertragswaldfläche sowohl der Nichtholzboden als auch ertragswirksame Naturschutzfläche enthalten

→ neue Kennzahlen eingeführt (ab 2010)

⇒ Derzeit (2014) von 75,5% der Betriebe dokumentiert

⇒ produktive Waldfläche 94,3% der Ertragswaldfläche

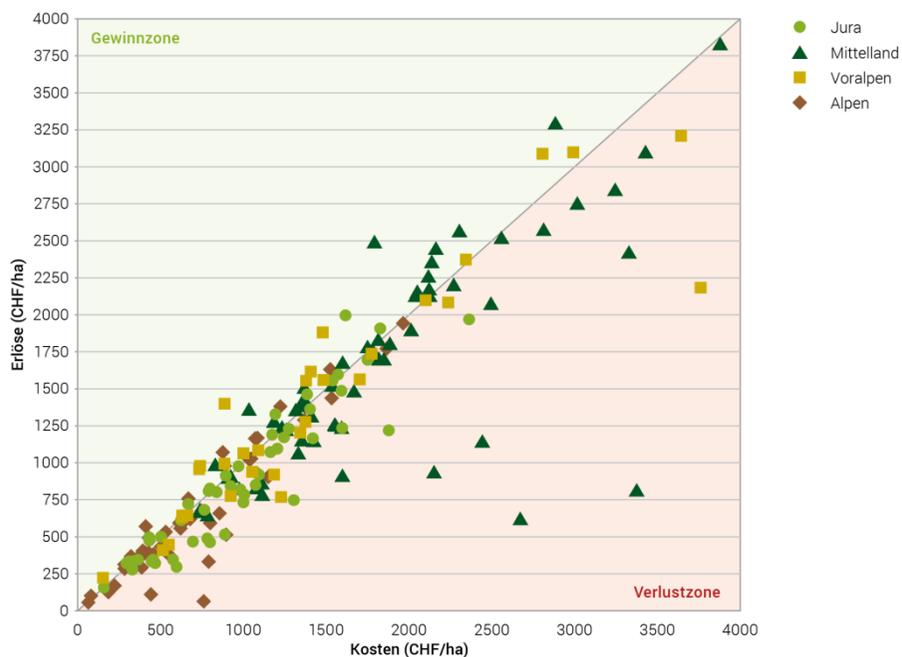
⇒ Auswirkung am Beispiel KNZ Erfolg Waldbewirtschaftung:

**139 €/ha** Ertragswald entspricht **150 €/ha** prod. Waldfläche

# Wahl des Vergleichsobjektes

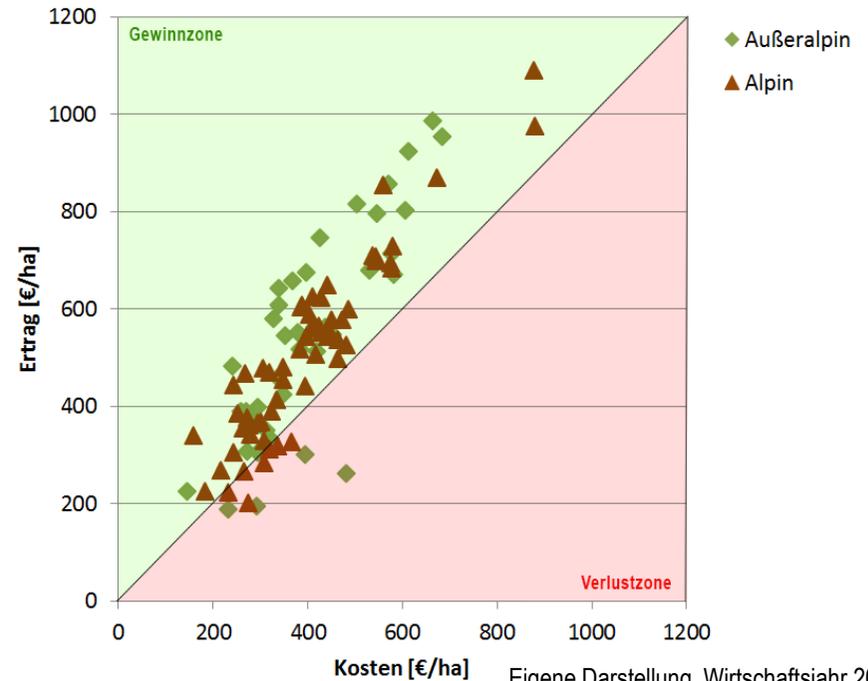


## Streuung der Betriebsergebnisse im TBN der Schweiz



Quelle: Bürgi et al. (2015)

## Streuung der Betriebsergebnisse im TBN GW Österreich



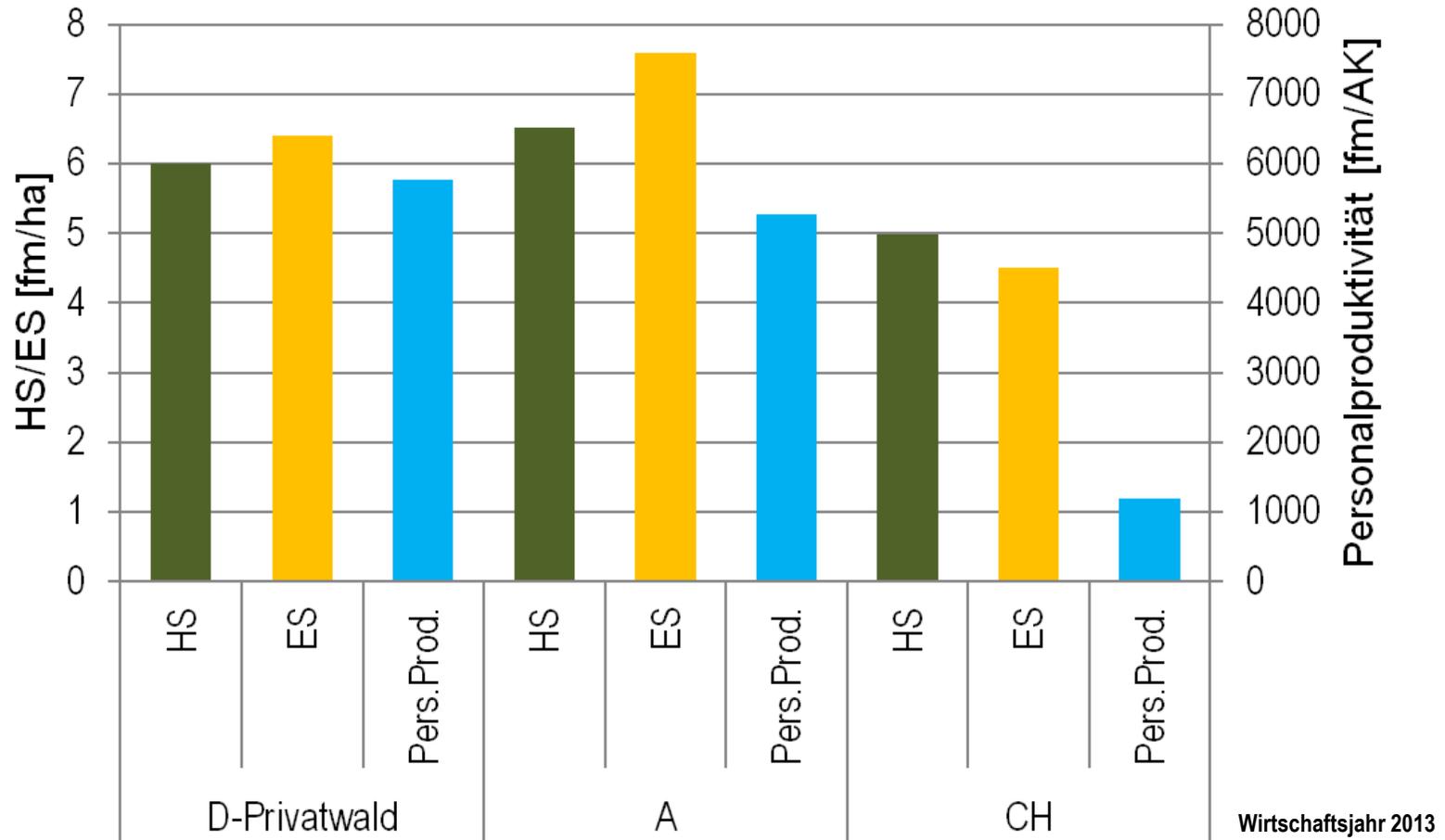
Eigene Darstellung, Wirtschaftsjahr 2014

# Wettbewerbsfähigkeit als Vergleichsmaßstab?



- Begriffsdefinition: *„Das Vorhandensein und die Anwendbarkeit von Merkmalen die es dem Einzelnen, einem Unternehmen, einer Branche oder einer Volkswirtschaft ermöglichen, wirtschaftlichen Erfolg im Wettbewerb zu erzielen.“* (Brockhaus, 2004)
- *„Internationale Wettbewerbsfähigkeit ist dann gegeben, wenn Unternehmen ihre Produkte auf ausländischen Märkten zu Preisen absetzen können, die die entstandenen Kosten decken und zudem noch eine angemessene Rendite erbringen (Preis-Wettbewerbsfähigkeit).“* (Gabler Wirtschaftslexikon, 2016)
- *Die Wettbewerbsintensität ist in der Holzproduktion vergleichsweise sehr gering → Produktivität, Wirtschaftlichkeit, Rentabilität und Profitabilität als relevante Vergleichsmaßstäbe*

# Produktivität der Holzproduktion

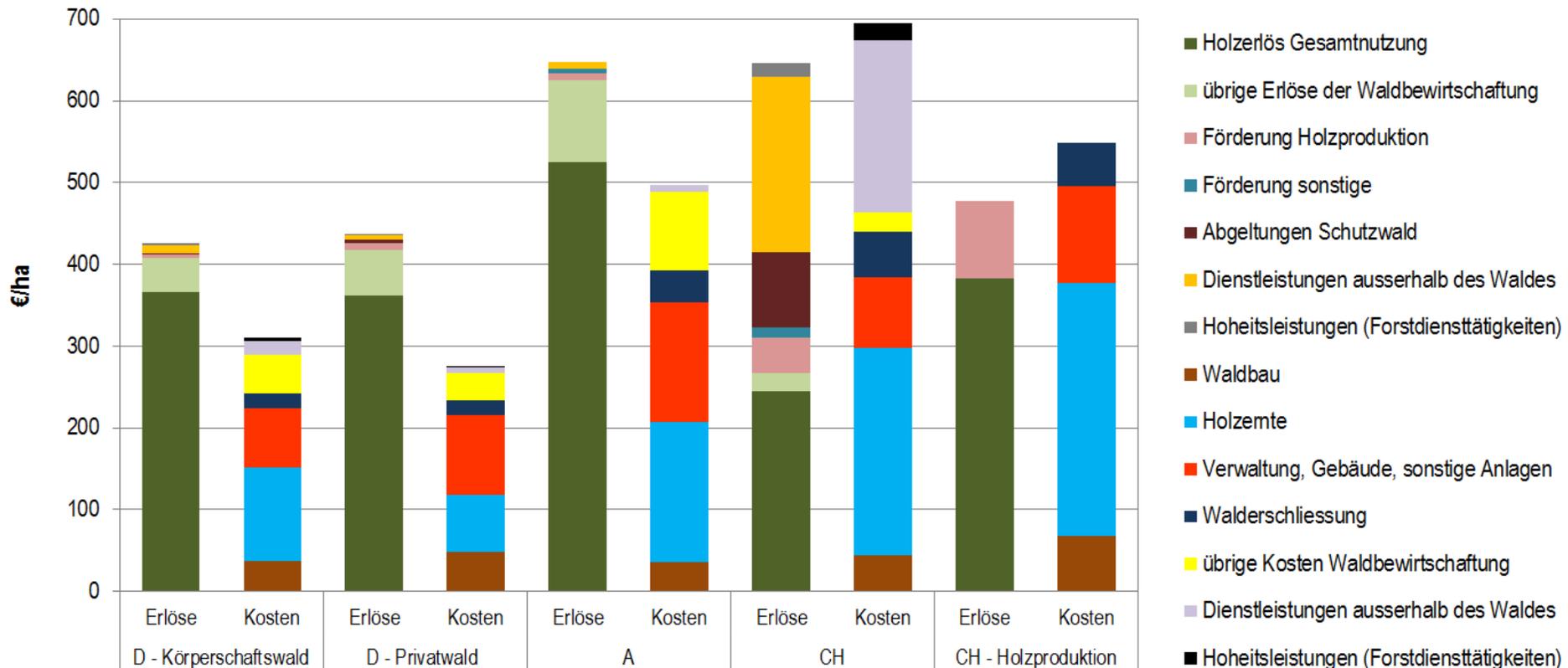


# Erlöse und Kosten als Determinanten der Wirtschaftlichkeit



**Universität für Bodenkultur Wien**  
Department für Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaften

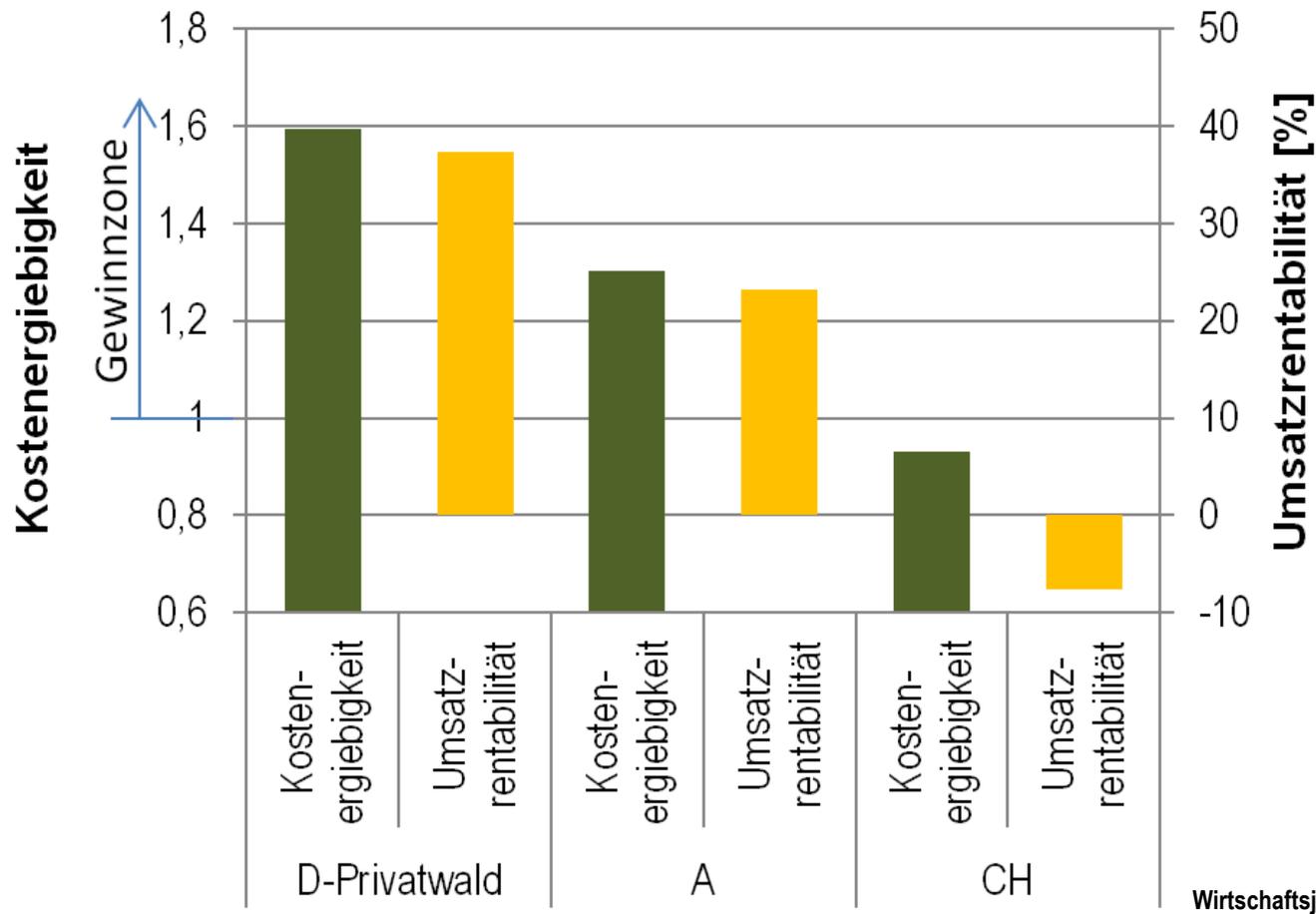
Wirtschaftsjahr 2013



# Wirtschaftlichkeit und Rentabilität der Holzproduktion



Universität für Bodenkultur Wien  
Department für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften



# Profitabilität der Holzproduktion



- D und A erreichen im Durchschnitt deutlich positive Ergebnisse in der Holzproduktion, in CH ist der Durchschnitt negativ
- Die Stückkosten der Holzernte unterschieden sich deutlich:  
D Privatwald: 20,5 €/fm, A: 26,1 €/fm, CH: 57,5 €/fm
- Holzerlöse je Efm in D und A deutlich höher (~25% 2013) als in CH (Achtung auf Sortimentsunterschiede)
- Förderungen in CH deutlich höher als D und A (D Privatwald: 1,8%, A: 1,2%, CH: 6,7%, )
- Die öffentlichen Waldeigentümer in der Schweiz tragen auch dauerhafte Verluste in der Holzproduktion

# Zusammenfassung



- Vorsicht bei ad hoc Vergleichen von KNZ gegeben
- Internationale Vergleiche (Einzel- und Überbetrieblich) erfordern detailliertes Wissen
- Testbetriebsnetze ermöglichen nationale Betriebsvergleiche (ERFA-Gruppen) und unterstützen internationale Vergleiche
- Belastbare Performance-Vergleiche setzen eine einheitliche Zielsetzung voraus



**Universität für Bodenkultur Wien**  
Department für Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaften

# Danke für die Aufmerksamkeit!



## **DI Dr. Philipp Toscani**

Universität für Bodenkultur Wien  
*Institut für Agrar- und Forstökonomie*  
philipp.toscani@boku.ac.at  
Feistmantelstraße 4  
A-1180 Vienna  
Tel.: +43 1 47654-73316  
Fax: +43 1 47654-73309  
[www.boku.ac.at/afo](http://www.boku.ac.at/afo)



Nähere Informationen zur Thematik des forstlichen Kennzahlenvergleichs in der DACH-Region finden sich in:

- Sekot et al. (2011): Improving the International Compatibility of Accountancy Data: The “DACH-Initiative”, Small-scale Forestry
- Bürgi et al. (2016): Forstbetrieblicher Kennzahlenvergleich Deutschland – Österreich – Schweiz, Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen
- Bürgi et al. (2016): Forstbetriebe Zentraleuropas unter der Lupe. Forstbetrieblicher Kennzahlenvergleich zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz, Wald und Holz

- Brockhaus, 2004: Der Brockhaus Wirtschaft
- Bürgi P, Thomas M, Pauli B. 2015: Forstwirtschaftliches Testbetriebsnetz der Schweiz: Ergebnisse der Jahre 2011-2013. Bundesamt für Umwelt, Bundesamt für Statistik, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften, Waldwirtschaft Schweiz, editors. Bern: Bundesamt für Statistik.
- Bürgi P., Sekot W., Ermisch N., Pauli B., Möhring B., Toscani P., 2016: Forstbetrieblicher Kennzahlenvergleich Deutschland – Österreich – Schweiz; Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen 167 (2016) 2: 73-81
- Bürgi P, Sekot W, Ermisch N, Pauli B, Möhring B, Toscani P, 2016: Forstbetriebe Zentraleuropas unter der Lupe. Forstbetrieblicher Kennzahlenvergleich zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz; Wald und Holz. 97 (4): 24–27
- Gabler Wirtschaftslexikon, 2016: <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/> (abgefragt 03.11.2016)
- Sekot W., Rothleitner G. 2009: Kennzahlenanalyse und Kennzahlenvergleich auf Basis der forstlichen Betriebsabrechnung
- Sekot W, Fillbrandt T, Zesiger A. 2011: Improving the International Compatibility of Accountancy Data: The “DACH-Initiative” Small-scale Forestry 10:255–269.